



Einen Tag stand der Freigerichter Rathausplatz wieder ganz im Zeichen der (Handwerks-)Kunst beim siebten „Ebbes Anneres“-Markt.

## Stöbern und Staunen auf dem Rathausplatz

Über 30 Aussteller zeigen ihre Waren beim siebten „Ebbes Anneres“-Markt des Kulturvereins Kaleidoskop

**Freigericht-Somborn (ag).** Der siebte „Ebbes Anneres“-Markt, organisiert vom Freigerichter Kunst- und Kulturverein Kaleidoskop, war am vergangenen Samstag auf dem Somborner Rathausplatz ein Eldorado für Liebhaber schöner Dinge: Von der gestrickten Socke über genähte Einkaufstaschen bis hin zu aufgehübschten Möbeln, Schmuck oder Keramik lud der Markt zum Stöbern und Staunen ein.

Über 30 Aussteller lockten zu einem Spaziergang durch die Reihen der Pavillons und verführten zu einem genaueren Blick auf das Angebot. Teilweise konnte man die kreativen Handwerker sogar dabei beobachten, wie sie vor Ort strickten, häkelten oder an einem Fensterhänger flochten und damit ihr Sortiment erweiterten. Der Kunst- und Kulturverein Kaleidoskop Freigericht als Ausrichter kümmerte sich dabei um das leibliche Wohl mit Kaffee und Waffeln.

Wie Vorsitzende Anita Pappert-Tichy erzählte, sei der Gedanke an einen nachhaltigen Markt schon immer erste Priorität gewesen. Seit



Daniela Adam beherrscht nicht nur die Makramee-Technik, sondern zeigt auch eine kunstvolle Hommage an Western-Darsteller Clint Eastwood (Bild links). Währenddessen arbeiten Laura Cabanus und Daniela Hanswillemenke an ihrem Stand, was die Nadeln hergeben.

dem ersten „Ebbes Anneres-Markt“ lege Kaleidoskop Wert darauf, nur spülbares Geschirr zu verwenden und ein Zeichen „gegen China-Massenware“ zu setzen. So gab es auf dem gesamten Markt tatsächlich nur Produkte aus Manufakturen oder Unikate von Hobbykünstlern zu kaufen.

Bei den Ausstellern waren nicht nur Mitglieder des Kaleidoskops



willkommen. Außer Freigerichter Künstlern waren auch solche aus Kelkheim, Schöllkrippen oder Aschaffenburg vertreten. Spielzeug aus heimischen Hölzern konnte man ebenso entdecken wie Fruchtaufstriche aus dem heimischen Garten, Rucksäcke aus afrikanischen Stoffen oder Schmuck aus Polymerclay. Auch die Selbsthilfegruppe Krebsbetroffene Altkreis Gelnhau-

sen war mit einem Stand vertreten. Diese Gruppe sorgt mit kreativen Arbeiten und Bastelaktionen für eine Verbesserung der Lebensqualität der Patienten.

Die Stände und die Produkte waren mit so viel Liebe zum Detail hergerichtet, dass so mancher Besucher trotz der hochsommerlichen Temperaturen gleich eine zweite Runde über das Areal drehte.

FOTOS: GOLDSTEIN